

Markgröningen, 7. 1. 2021

*Kurzzusammenfassung des Rundbriefs Nr. 12b: Klassen 5 bis 10*

- Fernlernunterricht vom 11. bis 31.01.2021 in einer Kombination aus synchronen und asynchronen Formaten
- Entfall der für Januar 2021 geplanten Klassenarbeiten
- Notbetreuung für Klassen 5 bis 7: bitte anmelden

Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,

ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr, in das Sie hoffentlich trotz der äußeren Umstände mit Zuversicht und Mut gestartet sind.

Wieder einmal müssen wir flexibel und kurzfristig reagieren – gestern erreichte uns das offizielle Schreiben, dass der Schulbetrieb in der kommenden Woche nicht regulär aufgenommen werden kann. Für die Klassenstufen 5-10 wird bis einschließlich 31. Januar 2021 kein Präsenzunterricht stattfinden, dieser wird durch reinen Fernlernunterricht ersetzt.

**Unterricht ab dem 11.01.2021**

Für den Fernlernunterricht steht, wie Sie bereits wissen, die Lernplattform Moodle zur Verfügung. Dort stellen die Lehrkräfte die Aufgaben ein und Ihre Kinder laden sie dort nach der Bearbeitung wieder hoch. Ihre Kinder haben bereits eine Moodleschulung erhalten, in der sie mit dem Umgang von Moodle und dessen wichtigsten Funktionen vertraut gemacht wurden. Wir wissen, dass eine Umstellung auf reinen Fernlernunterricht eine große Herausforderung für die Familie ist, vor allem für die jüngeren Schülerinnen und Schüler. Wir möchten Sie daher bitten, Ihr Kind, wenn nötig, beim Umgang mit der Technik und der Organisation der Aufgaben zu unterstützen, soweit Ihnen das möglich ist.

Die Kinder sind trotz der Aussetzung des Präsenzunterrichts schulpflichtig. Sie arbeiten von zu Hause aus in einer Mischung von synchronen und auch asynchronen Unterrichtszeiten. Diese Form der Organisation ist nötig, da die Lehrkräfte auch die Notbetreuung in der Schule übernehmen müssen und deshalb nicht alle Stunden nach regulärem Stundenplan durch Videokonferenzen ersetzen können. Außerdem erfolgen noch Kursstufenklausuren nach einem gesonderten Plan. Wir möchten die nächste Schulwoche als Testlauf betrachten – zum ersten Mal seit der Einrichtung von Moodle werden alle Klassenstufen gleichzeitig im Fernlernunterricht beschult und wir wissen nicht, wie das System der Belastung standhalten wird. Sollten technische Probleme aufkommen, dann bitten Sie Ihr Kind, sich aus- und wieder einzuloggen – in vielen Fällen hat das mehrmalige Anmelden dann doch zum Erfolg geführt.

**Einstellen der Aufgaben / Planung von Videokonferenzen**

Die Fachlehrer stellen in der **Woche vom 11.01.-15.01.** die zu erledigenden Aufgaben spätestens am Unterrichtsmorgen in Moodle ein. Für die **Woche ab Montag 18.01.** werden die Aufgaben für die jeweilige Woche spätestens am Sonntagabend 18.00 Uhr in Moodle zum Download zur Verfügung stehen.

Wir empfehlen eine Erledigung der Aufgaben in der Reihenfolge des regulären Stundplans. Dies gibt den Kindern eine bekannte Struktur und die nötigen Pausen und Freiräume für andere Dinge. Die Lehrkräfte stehen zu den regulären Unterrichtszeiten für Fragen zur Verfügung und können über die Chatfunktion in Moodle erreicht werden.

Plant die Lehrkraft für ihre Fachstunden Videokonferenzen ein, dann teilt sie dies den Schüler\*innen rechtzeitig über Moodle mit. Die Videokonferenzen sind verpflichtend, die Schüler\*innen müssen sich dafür pünktlich zur regulären Unterrichtszeit einloggen. Sollte sich nun in Familien ein Engpass an digitalen Endgeräten ergeben, da alle Kinder einen Zugang benötigen, dann melden Sie sich bitte gleich am 11.01. im Sekretariat. Es stehen noch einige Endgeräte zur Verfügung, die an Schüler\*innen ausgeliehen werden können.

Die Klassenlehrerstunden der Klassenstufen 5-8 finden immer als Videokonferenz zur regulären Unterrichtszeit statt, damit ein regelmäßiger Austausch zwischen den Schüler\*innen und den Klassenlehrern gewährleistet ist.

### **Aufgabenabgabe**

Die Schüler\*innen stellen die bearbeiteten Aufgaben bis spätestens Freitagabend 18.00 Uhr in Moodle ein, es sei denn, die Lehrkraft nennt einen anderen Abgabetermin. Alle Schüler\*innen geben alle Aufgaben ab. Die Lehrkräfte nehmen Einsicht in die abgegebenen Aufgaben und erteilen ca. 1-2 Schülern pro Klasse und Woche eine schriftliche Rückmeldung. Die Kontrolle der Aufgaben erfolgt entweder mittels bereitgestellter Musterlösungen oder in den angekündigten Videokonferenzen.

Bitte beachten Sie, dass für die Fächer, die seit Schuljahresbeginn ausschließlich im Fernlernunterricht unterrichtet werden, die bisherigen Regelungen des Fernlernunterrichts gelten, d.h. die Einreichung dieser Aufgaben muss spätestens am Donnerstagabend erfolgen. Der Videokonferenzplan für die Fächer des Fernlernunterrichts behält seine Gültigkeit!

### **Krankheitsfall**

Sollte Ihr Kind über einen längeren Zeitraum erkranken, dann bitten wir um eine telefonische Entschuldigung über das Sekretariat. Ist Ihr Kind nur kurzfristig erkrankt und kann die zu erledigenden Aufgaben abgeben, dann ist keine Entschuldigung notwendig. Kann Ihr Kind aufgrund von Krankheit an einer Videokonferenz nicht teilnehmen, ist eine Entschuldigung per Mail an die Fachlehrkraft([nachname@hgg-online.de](mailto:nachname@hgg-online.de)) erforderlich.

### **Informationen zur Oberstufe in der Klassenstufe 10**

Die Informationen zur Oberstufenwahl in Klasse 10 werden zu den bereits angekündigten Terminen als Videokonferenz durchgeführt.

### **Leistungsmessungen und Notengebung**

Klassenarbeiten, die für den Januar geplant wurden, finden nicht statt. Dies gilt auch für Nachschreibarbeiten.

Die Halbjahresinformationen werden zum 31.01. fertiggestellt. Die bis dahin erbrachten mündlichen und schriftlichen Leistungen werden Bestandteil der Noten der Halbjahresinformation sein. Da es sich nur um eine Information und keine Endnote handelt, ist es nicht zwingend erforderlich, dass eine schriftliche Leistungsmessung in die Note einbezogen wird. In Hauptfächern ist demnach ggf. nur eine Klassenarbeit statt zwei in die Note eingerechnet, in Nebenfächern ggf. keine.

Ob und wann die geplanten Klassenarbeiten neu terminiert werden, können wir erst mitteilen, wenn wir wissen, wie der Schulbetrieb nach dem 31.01. weitergehen wird. Gültigkeit behält die Regelung des Vorjahres, dass bei einer Reduzierung des Präsenzunterrichts um mindestens vier Wochen, die Anzahl der angekündigten Klassenarbeiten unterschritten werden darf. Wir werden Sie und die Kinder dahingehend rechtzeitig informieren.

Eine Rückgabe der bereits geschriebenen und bewerteten Arbeiten ist im Moment nicht möglich, da dies nur in Präsenz geschehen kann. Noten dürfen aufgrund von Datenschutzgründen nicht per Mail übermittelt werden, die Schüler\*innen müssen sich somit noch etwas gedulden, bis sie ihre Noten erfahren. Bitten sehen Sie von individuellen Anfragen ab. Eventuell können Klassenarbeiten zusammen mit der Halbjahresinformation ausgegeben werden, eine mögliche Lösung werden wir Ihnen rechtzeitig mitteilen.

Für die Schüler\*innen, die dauerhaft nicht am Präsenzunterricht teilnehmen, müssen die Feststellungsprüfungen zur Ermittlung der mündlichen Note wie bereits vereinbart in Präsenz stattfinden.

Sollten die Kinder Rückfragen zu fachspezifischen Aufgaben haben, dann bitten wir um Kontaktierung der jeweiligen Lehrkraft per Email ([name@hgg-online.de](mailto:name@hgg-online.de)) oder über die Nachrichtenfunktion in Moodle. Sollten Sie technische Unterstützung für die Handhabung von Moodle benötigen, können Sie Ihr Anliegen an Herrn Reinbach und Herrn Tuma unter folgender Emailadresse richten: [moodle@hgg-online.de](mailto:moodle@hgg-online.de).

### **Notbetreuung für die Klassen 5 bis 7**

Für Kinder aus den Klassen 5 bis 7 wird eine Notbetreuung stattfinden. Sie erstreckt sich auf unsere Kernzeit von 8:30 bis 12:05 Uhr. Es handelt sich um eine reine Betreuung, die Schüler\*innen müssen eigenständig arbeiten und ihre Materialien dafür mitbringen.

Der Pausenverkauf findet nicht statt.

Anspruch auf Notbetreuung haben Kinder, bei denen beide Erziehungsberechtigte bzw. die oder der Alleinerziehende von ihrem Arbeitgeber am Arbeitsplatz als unabhkömmlich gelten. Dies gilt für Präsenzarbeitsplätze ebenso wie für Home-Office-Arbeitsplätze. Auch Kinder, für deren Kindeswohl eine Betreuung notwendig ist, haben einen Anspruch auf Notbetreuung.

Wir bitten um Ihre Anmeldung zur Notbetreuung im Sekretariat:  
Telefon 07145-96100 oder Mail an [sekretariat@hgg-online.de](mailto:sekretariat@hgg-online.de)

Außerdem müssen die angehängten Formulare ausgefüllt und unterschrieben vorgelegt werden.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung in dieser besonderen Situation. In der Hoffnung, dass alle gesund bleiben, wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern alles Gute.

Mit freundlichen Grüßen

*Karin Kirmse*  
Schulleiterin